

Besuchen Sie
unsere Internetseiten

www.ortenau-klinikum.de

Sehr geehrte Ärztinnen,
sehr geehrte Ärzte,

auch in diesem Jahr werden weitere Strukturanpassungen an den beiden Offenburger Klinikstandorten durchgeführt. Die Augenklinik mit Chefarzt Priv.-Doz. Prof. h.c. (Twer) Dr. Konrad Hille wechselt zum 4. April 2011 vom Standort Ebertplatz in die St. Josefsklinik. Somit befinden sich dann folgende Fachgebiete in der St. Josefsklinik:



- Innere Medizin; Chefarzt Prof. Dr. Wolf-Bernhard Offensperger
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Brustzentrum; Chefarzte Dr. Andreas Brandt sowie Prof. Dr. Jan Siebers (bis zum 31.03.2011) und Dr. Winfried Munz (ab 01.04.2011)
- Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie; Chefarzt Dr. Tilman Schottler
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Chefarzt Dr. Dr. Reinhard Niemann
- Augenheilkunde; Chefarzt Priv.-Doz. Prof. h.c. (Twer) Dr. Konrad Hille

In der Urologie am Ortenau Klinikum in Offenburg gab es zum 1. Januar 2011 einen Chefarztwechsel, wir stellen Ihnen die Nachfolger in dieser *inside*-Ausgabe vor. Ein weiterer Chefarztwechsel findet zum 1. April 2011 statt. Prof. Dr. Jan Siebers geht nach langjähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Nachfolger wurde Dr. Winfried Munz bestellt, der bisher Chefarzt im Klinikum Kulmbach war. Wir werden Ihnen Dr. Munz und die medizinischen Schwerpunkte in der Offenburger Frauenklinik in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen.



Manfred Lörch
Geschäftsführer

Augenheilkunde in der St. Josefsklinik

Priv.-Doz. Prof. h.c. (Twer) Dr. Konrad Hille wechselt mit seiner Fachklinik den Standort in Offenburg

Im Rahmen der Strukturanpassungen an den beiden Offenburger Klinikstandorten wechselt das Team der Augenklinik mit ihrem Chefarzt vom Standort Offenburg Ebertplatz in die St. Josefsklinik.

Die Augenklinik des Ortenau Klinikums in Offenburg ist mit 25 Planbetten die einzige Hauptabteilung dieser Fachrichtung im Ortenaukreis. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamten Krankheitsbilder des vorderen und hinteren Augenab-

schnittes sowie des äußeren Auges. Operationen werden sowohl ambulant als auch stationär durchgeführt. Besondere Versorgungsschwerpunkte sind die Behandlung von Katarakten und des fortgeschrittenen Glaukoms sowie die Hornhaut- und Netzhautchirurgie. Bekannt ist die Klinik auch für die Keraprothetik.

Um Anmeldung über das Sekretariat wird gebeten, Tel. 0781 471-2201 oder per E-Mail: augenheilkunde@og.ortenau-klinikum.de

Leistungsschwerpunkte

- ambulante und stationäre operative Entfernung des grauen Stars mit Implantation einer faltbaren Hinterkammerlinse über Kleinschnitttechnik einschließlich refraktiver Eingriffe
- konservative und operative Behandlung des grünen Stars durch moderne Operationstechniken wie Glaukomimplantate und Ziliarkörperdestruktion mit Lasertechnik
- gesamte Netzhaut- und Glaskörperchirurgie (Vitrektomie), z. B. bei Netzhautablösung oder diabetischen Netzhaut- und Glaskörperveränderungen, Peeling des Lamina limitans interna peelen bei Makulaforamen und (diabetischem) Makulaödem, Sheatotomie bei Venenastverschlüssen
- Laserbehandlung der Netzhaut (Nervenzellschicht), z. B. bei diabetischen Netzhautveränderungen
- Laserbehandlung des Nachstars und Glaukoms
- Hornhautchirurgie mit Hornhauttransplantation einschließlich der tief lamellierenden Keratoplastik bei Keratokonus unter Erhalt der eigenen Endothelzellen

- Keratoprothetik, d. h. der künstliche Ersatz der Hornhaut durch ein Implantat (Osteo-Odonto-Keratoprothese, Zahn-Knochen-Prothese, Tibiaknochen-Keratoprothese)
- Augenmuskelchirurgie (Schieloperationen)
- Tumorchirurgie des Auges und der Lider
- plastische Chirurgie der Augenlider
- Operation der Tränenwege, z. B. beim Verschluss der ableitenden Tränenwege
- refraktive Chirurgie (operative Behandlung der Fehlsichtigkeit)

Diagnostische Möglichkeiten

- Neben den klassischen Untersuchungsmethoden werden zusätzlich angeboten:
- computergestützte Gesichtsfelduntersuchung
 - Heidelberger Retina Tomograph (HRT) zur Glaukomdiagnostik
 - Fluoreszenzangiographie zur Diagnostik von Durchblutungsstörungen und anderen Erkrankungen der Netzhaut
 - optische Kohärenz Tomographie (OCT) zur hochauflösenden Netzhautdiagnostik
 - Hornhauttopographie
 - Endothelmikroskopie der Hornhaut

Priv.-Doz. Prof. h.c. (Twer) Dr. med. Konrad Hille – Curriculum Vitae:

Priv.-Doz. Prof. h.c. (Twer) Dr. Konrad Hille ist Facharzt für Augenheilkunde. Er ist verheiratet und Vater von drei Töchtern. Nach dem Abitur studierte Konrad Hille Humanmedizin an den Universitäten Freiburg, Mainz und Heidelberg. Seine Approbation als Arzt erfolgte im Mai 1981. Von 1983 bis 1985 war er Assistenzarzt an der Chirurgischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Sigmaringen. Ab 1985 erfolgte seine Weiterbildung zum Facharzt der Augenheilkunde an der Augenklinik des Städtischen Krankenhauses in Frankfurt-Höchst, Anfang 1990 erhielt er die

Facharztanerkennung. Von 1990 bis 2005 war Dr. Hille Oberarzt und schließlich leitender Oberarzt an der Augenklinik mit Poliklinik für Orthoptisten der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar. Hier war er vorwiegend operativ tätig mit den Schwerpunkten Vorderabschnitt (Hornhaut-Glaukom-Katarakt-Chirurgie) und Hinterabschnitt (Netzhaut- und Glaskörper-Chirurgie) des Auges. Seit 2005 ist Dr. Konrad Hille Chefarzt der Augenklinik am Ortenau Klinikum in Offenburg. Im Februar 2006 wurde ihm die Venia Legendi für das Fach Augenheilkunde

durch die Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes verliehen. Wegen seiner Verdienste beim Aufbau der Netzhaut-Glaskörperchirurgie an der Augenklinik der Medizinischen Akademie in Twer, Russland, wurde ihm 2008 eine Ehrenprofessur durch die Medizinische Akademie Twer verliehen.



Professor Reinhold Horsch verabschiedet

Seit Januar 2011 leiten die beiden Chefärzte Dr. Reinhard Groh und Priv.-Doz. Dr. Jörg Simon die Urologie und Kinderurologie in Offenburg gemeinsam

Unter dem Motto „Urologie 2011“ wurde Prof. Dr. Reinhold Horsch im Dezember 2010 im Rahmen eines Symposiums mit Vorträgen und Workshops verabschiedet. Aufgrund des breiten Leistungsspektrums, der Größe der Abteilung und der fortschreitenden Spezialisierung wird die rund 50 Betten umfassende Fachklinik am Standort Offenburg Ebertplatz jetzt gemeinsam durch Dr. Reinhard Groh und Priv.-Doz. Dr. Jörg Simon geleitet. Beide Urologen haben

unterschiedliche Schwerpunkte, gemeinsam umspannen sie das breite Spektrum dieser Fachklinik. Ihr zugehörig ist das von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Prostatakarzinomzentrum. Mit Ausnahme von Nierentransplantationen bietet die Fachklinik das gesamte Spektrum urologischer und kinderurologischer Therapieverfahren. Besondere Versorgungsschwerpunkte sind die Entfernung der Prostata (minimalinvasiv mit daVinci®

System, Dammschnitt, Bauchschnitt), Inkontinenztherapien, Blasenentfernung mit Ersatzblasenbildung sowie laparoskopische Eingriffe an Niere und Nebenniere. Operiert wird ambulant und stationär. Die Behandlung von Kindern erfolgt je nach Schweregrad auf der Kinderstation.

Die Anmeldung ambulanter Patienten erfolgt bitte über das Sekretariat unter Tel. 0781 472-3401, die stationäre Terminvergabe übernimmt die Bettenkoordination, Tel. 0781 472-1543.

Dr. med. Reinhard Groh – Curriculum Vitae:

Dr. Reinhard Groh ist Facharzt für Urologie mit den Zusatzbezeichnungen Spezielle Urologische Chirurgie. Er ist 54 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Söhnen. Nach dem Abitur im Jahr 1975 absolvierte Dr. Groh zunächst eine Berufsausbildung als Krankenpflegehelfer am Städtischen Krankenhaus in Überlingen/Bodensee sowie zum Med.-techn. Radio-

logieassistenten an der Universitätsklinik Freiburg. 1980 bis 1985 studierte Dr. Groh Humanmedizin an der Uni Freiburg, hier absolvierte er 1986 auch sein Praktisches Jahr. Ab 1986 war Dr. Groh am Ortenau Klinikum in Oberkirch tätig. Er wechselte 1987 zur Facharztweiterbildung in die Urologie des Ortenau Klinikums in Offenburg. Ab 1991 war er Oberarzt und von

2003 bis Ende 2010 Leitender Oberarzt der Offenburger Klinik für Urologie und Kinderurologie.



Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Simon – Curriculum Vitae:

Priv.-Doz. Dr. Jörg Simon ist Facharzt für Urologie mit den Zusatzbezeichnungen Spezielle Urologische Chirurgie, medikamentöse Tumortherapie und Andrologie. PD Dr. Jörg Simon ist 43 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Nach Abitur und Wehrdienst als Sanitäter studierte Dr. Simon von 1988 bis 1995 Humanmedizin an der Albert Einstein Universität in Ulm mit Praktischen Jahr am NHS Trust Hospital in Huntingdon/ Großbritannien sowie

am Universitätsklinikum Ulm. Als Arzt im Praktikum war er tätig von 1995 bis 1997 am Klinikum Memmingen und im Krankenhauszweckverband Kaufbeuren. Von 1997 bis 2000 war Dr. Simon Assistenzarzt an der Klinik für Urologie und Kinderurologie der Universität Ulm und von 2000 bis 2002 in der Allgemeinchirurgie am Klinikum Aalen. Ab Juli 2002 war er an der Klinik für Urologie und Kinderurologie der Universität Ulm tätig, ab Ok-

tober 2004 als Facharzt für Urologie und ab September 2006 bis zu seinem Wechsel nach Offenburg im Oktober 2009 als Geschäftsführender Oberarzt. Im Februar 2009 erfolgte seine Habilitation.

